



THEMENEINHEIT **KONTEXT**

LERNMATERIAL 1: FOTOS



FRAGEN & AUFGABEN:

- ▶ **Beschreibt das Foto! Was ist darauf zu sehen?**
- ▶ **Wann wurde es aufgenommen, d.h. wann ist das Ereignis zeitlich angesiedelt?**
- ▶ **Welchem »Thema« ist euer Foto zuzuordnen?**
 - Jüdisches Leben in Griechenland
 - Holocaust in Griechenland
 - Folgen der Besatzung für die (christliche) Zivilbevölkerung
 - Widerstand
 - Bürgerkrieg
 - (fehlende) Aufarbeitung/Reparationen/ Entschädigung
 - Konsequenzen bis heute
- ▶ **Was wisst ihr über das »Thema« eures Fotos?**



Festgenommene Jüdinnen und Juden in Ioannina
vor der Deportation nach Auschwitz, 25. März 1944,
Fotograf: Karl Wetzel.

© Bundesarchiv Bild 101 I - 179 - 1575 - 02



Zwangsversammlung auf dem Freiheitsplatz,
11. Juli 1942, Foto der Propagandakompanie 690,
Fotograf: Walter Dick, 11. Juli 1942.

© Bundesarchiv Bild 101I-168-0895-07A



Jüdische Frauen in Tracht und ein Rabbiner
beim Besuch des jüdischen Friedhofs
Thessaloniki, 1918.

© Alamy



Jüdische Männer aus Thessaloniki,
die später zur Zwangsarbeit
nach Thiva verschleppt werden,
Ende März 1943.

© Robert Bedford, Portraits of Our Past, 1998



Deutsche Fallschirmjäger erschießen Zivilisten in Kondomari (Kreta), Propaganda-Foto, 2. Juni 1941.

© Bundesarchiv Bild101I-166-0525-09



Athener:innen durchsuchen die Mülltonnen nach Essbarem, Winter 1941/42.

© Comité International de la Croix Rouge, Genf



Auf der Insel Kreta werden einheimische Männer und auch Jugendliche gezwungen, auf dem Flugplatz Tympaki bei Iraklio eine Rollbahn anzulegen, Oktober 1942. Foto der Propagandakompanie, Kriegsbericht Karl Ottahal.

© ??



Die gesprengte Gorgopotamos-Eisenbahnbrücke,
November 1942.

© Privatbesitz Georgios Chandrinos



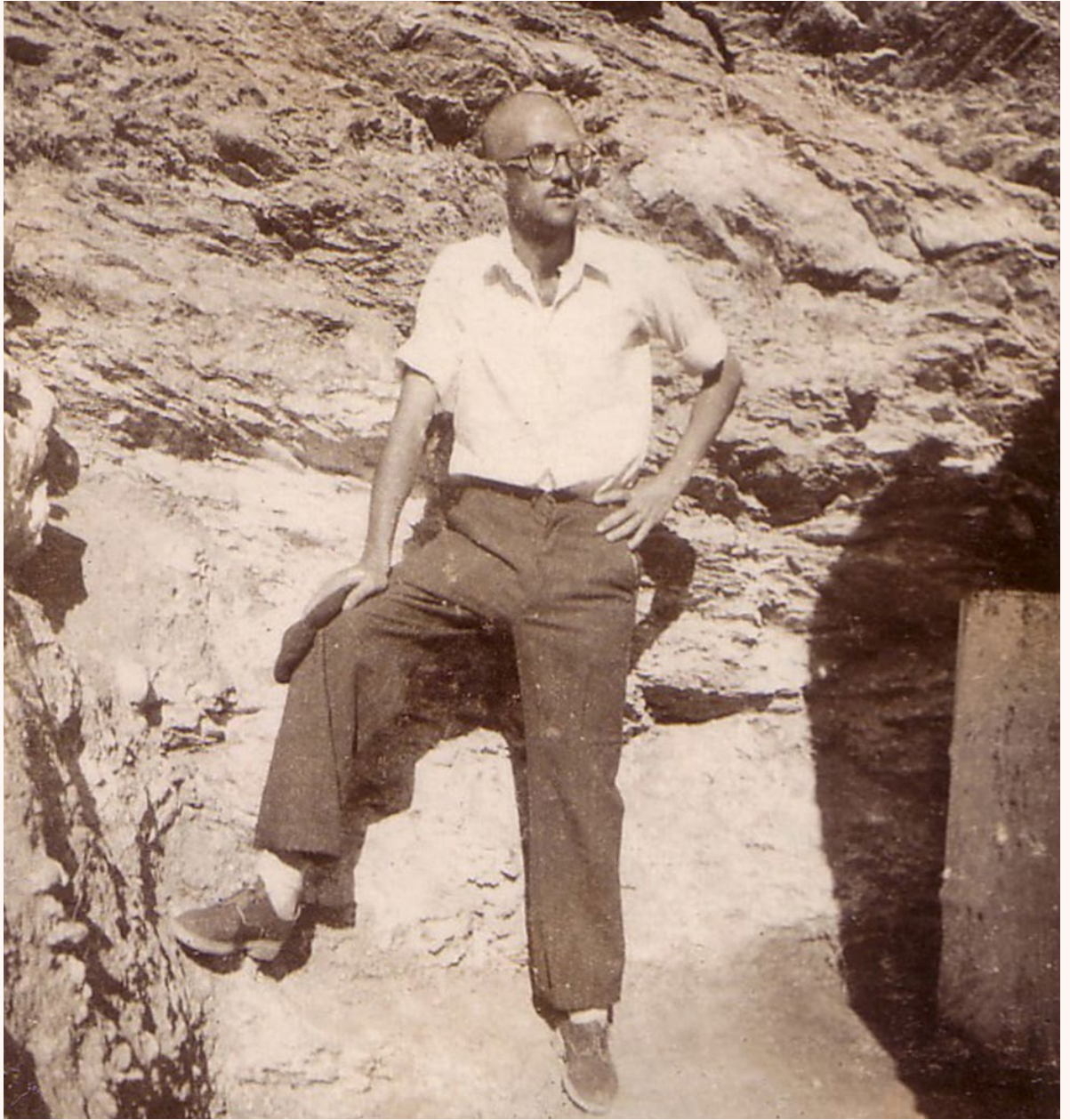
Maschinengewehr-Stellung der ELAS in Sperchiada, Sommer 1943.

© Προσωπική συλλογή | Privatbesitz



Der ehemalige Zwangsarbeiter David Broudo (rechts) mit ELAS-Partisanen während der Befreiung der Stadt Thiva 1944

© Jüdisches Museum Griechenlands, Athen



Der Karya-Überlebende David Broudo
in der Verbannung auf der Insel Gyaros,
Ende der 1940er Jahre

© Jewish Partisans Educational Foundation, San Francisco



Sam Cohen, Überlebender von Karyia als Soldat
der griechischen Armee, 1948

© Προσωπική συλλογή Τζερόμ Κοέν | Privatbesitz Jerome Cohen

Εἰς τὸ στρατοδικεῖον ἐγκλημάτων πολέμου



«Πές του νὰ καθίσῃ καλύτερα, διότι εἰς τὰ ἑλληνικὰ δικαστήρια δὲν συνηθίζεται νὰ κάθωνται ἔτσι!». Αὐτὴν τὴν παρατήρησιν ἀπηύθυνε μέσω τοῦ διερμηνέως ὁ Πρόεδρος τοῦ Στρατοδικείου ὅπου δικάζεται ὁ Γερμανὸς ἐγκληματίας πολέμου Μὰξ Μέρτεν. Πράγματι, ὁ κατηγορούμενος ἐκάθηντο «διπλοπόδικα» εἰς τὸ δικαστήριον, κατόπιν δὲ τῆς παρατηρήσεως τοῦ προέδρου ἔλαβε κοσμιωτέραν στάσιν. Ἀνωτέρω: Ὁ Πρόεδρος στρατηγὸς Κοκορέτσας, ἐνῶ ἀπευθύνει τὴν παρατήρησιν καὶ δεξιὰ: Ὁ κατηγορούμενος κατὰ τὴν διάρκειαν τῆς δίκης.

Ο ΔΙΑΒΟΗΤΟΣ ΜΑΞ ΜΕΡΤΕΝ ΔΙΚΑΖΕΤΑΙ ΑΠΟ ΤΗΣ ΧΘΕΣ

Πλήθη λαοῦ ἐγιουχάϊσαν τὸν κατηγορούμενον κατὰ τὴν ἐξοδὸν τοῦ ἐκ τοῦ δικαστηρίου

ΗΤΟ ΑΠΑΘΗΣ ΚΑΙ ΦΙΛΟΜΕΙΔΕΣΤΑΤΟΣ

Zeitungsartikel: »Der berüchtigte Merten seit gestern vor Gericht – Er wurde von Menschenmen-
gen ausgebuht. Er blieb apathisch und grinsend«
Griechische Zeitung Eleftheria (deutsch: Freiheit),
12. Februar 1959.

© Bibliothek des Griechischen Parlaments, Presse- und Zeitschriftsammlung,
Athen.

abgesandt 18. Aug. 1963
Kartei:
angewiesen u. Anweisungsbefestigung erteilt: 10. Sep. 1963
Kartei, Zahlung notiert
z. d. A.
Ausfertigung

Gr. Nr. 236332
H. H. R.
Lfd.-Nr. C
18450/63

BEZIRKSAMT
FÜR WIEDERGUTMACHTUNG
KOBLENZ

Herrn Leinhard Arditti
Frau
geb. am 18. 11. 24
Bat Yam
Jer. Aviv / Israel
Post. Hauptamt 31. 4.

Zustellungs-Bevollmächtigter:
Apelbaum - Mossey
Koblenz

1. Teil **Feststellungsbescheid C**

Auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I Seite 562) wird auf den Antrag vom 29. 3. 57 u. 11. 7. 57 auf Entschädigung für

Schaden an Freiheit C-By

folgendes festgestellt:

1) D^{er} Antragsteller ist Verfolgter im Sinne des § 1 Abs. 1 BEG und hat Anspruch auf Entschädigung (§ 160 BEG)

2) Es wird Entschädigung für Schaden an Freiheit für 18 Monate = DM 2700,- geleistet (§§ 162, 43 bis 50 BEG)

(in Worten: Zweitausendsiebenhundert Deutsche Mark)

Sachlich richtig und festgestellt

Reg. Angestellter, Verg. Gr. AT

Auf diese Entschädigung in Höhe von
sind Vorausleistungen anzurechnen
so daß zu Gunsten des Berechtigten verbleiben

DM 2700,-
DM
DM 2700,-

Dieser Entschädigungsbetrag wird nach Maßgabe der devisenrechtlichen Vorschriften gezahlt.

Die darüber hinaus geltend gemachten Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Freiheit werden abgelehnt.

Über die darüber hinaus geltend gemachten Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Freiheit ergeht besondere Entscheidung.

SACHVERHALT UND ENTSCHEIDUNGSGRÜNDE

D^{er} Antragsteller macht geltend, während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft aus Gründen der Rasse verfolgt worden zu sein und in der Zeit vom Nov. 41 bis Jan. 45 Schaden an Freiheit erlitten zu haben.

Hievon wird entschädigt der Freiheitsschaden vom 16. 2. 43 bis 17. 1. 45 u. 2. Haushalt, Wanda
vom 18 bis 1 Tage
Das sind insgesamt 18 Monate und 1 Tage

Der Nachweis hierfür ist erbracht worden durch:

a) Zeugenaussagen 1, 2, 3, 4 b) ITS-Bescheinigung 51 c) Eigene Eidesstattliche Erklärung 5

Die Entschädigung für Schaden an Freiheit beträgt gemäß §§ 45, 48 BEG DM 150,- für jeden vollen Monat.
Für die oben errechneten 18 vollen Monate sind das somit 2700,- DM.

200 000 IX. 62 Festst.-Bescheid C § 160 BEG I-Nr. 478 Druck: Gregorius-Schultz, Bingen/Rh.

Reg.-Nr.:

EIDLICHE ERKLÄRUNG.

Heute, den 15.10.56.....erschien vor mir, ARNOLD M. APPELBOM, Notar zu Tel-Aviv/Israel.

.....Der Unterzeichnete ARDITTI Schmuel,.....
 von Beruf:wohnhaft in: Tel-Aviv, Rech. Nachaschmal 21/A, Isr.

Die Persönlichkeit der erschienenen Person wurde zur Gewissheit der Urkundsperson durch Vorlage der Identitätskarte Nr. 716868, die mit Lichtbild und eigenhändiger Unterschrift versehen war, ausgewiesen.

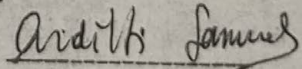
Die erschienene Person erklärte:
 Ich will eine eidliche Erklärung abgeben, die den Zweck hat, auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts vom 18. September 1953 eine Entschädigungsleistung zu erlangen. Ich weiss, dass eine falsche Versicherung an Eides statt strafbar ist und dass nach § 2 des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung vom 18. September 1953 (BEG) ihr wegen der Anspruch auf Entschädigung versagt werden kann. Ausserdem bin ich auf die Strafbestimmungen des Paragraphen 120 des in Israel geltenden Strafgesetzbuches von 1936 hingewiesen worden.

In diesem Bewusstsein versichere ich zur Glaubhaftmachung des mir zustehenden Anspruches insbesondere folgendes:

I. Zur Person:
 Ich heisse: ARDITTI Schmuel,
 geb. am: 19.11.1924.....in: Saloniki (Griechenland)
 als Sohn des Josef und seiner Ehefrau Dudun, geb. Agustari
 vor der nationalsozialistischen Verfolgung wohnhaft in: Saloniki..

II. Zur Sache: Nach Einmarsch der Deutschen wurde ich gezwungen, einen gelben Judenstern zutragen und durfte meine Wohnung nur zu bestimmten Stunden verlassen. Im Juli 1942 wurde ich von der Gestapo verhaftet und in das ZAL Tekeli verschleppt. Dieses Lager war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Ich leistete 12stündige Zwangsarbeit beim Ausbetonieren von Benzinreservoir und auch als Träger. Im Februar 1943 wurde ich ins ZAL Karia, in Zentralgriechenland deportiert. Das Lager bestand aus vier Baracken, in welchen oca. 500 Juden kaserniert waren. Ich musste dort sehr schwere Zwangsarbeiten für O.-T. am Lufthammer b/Sprengungen und b/Transport gesprengter Felsstücke, leisten. Auch hier arbeitete ich 12 Stunden täglich, bekam sehr karge Rationen und wurde von der Wehrmacht bewacht. Im Juli 1943 wurde ich über das Ghetto Saloniki-Baron Hirsch, wo ich nur einige Tage verblieb, in das KZ Auschwitz transferiert. Ich war in Birkenau unterbracht, musste Häftlingskleider anziehen und bekam die Tätowierungsnummer 136923 in meinem linken Unterarm eintätowiert. Im August 1943 wurde ich dann in das KZ Warschau überstellt. Dieses Lager bestand aus Baracken, auf dem Grund des früheren Ghettos errichtet, es war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Ich leistete hier besonders schwere Zwangsarbeiten bei der Entrümmerung demolierter Häuser und bekam trotz 12 stündiger Arbeit die berüchtigte Hungerration, einen Teller Suppe und eine Scheibe Brot. Im August 1944 brach ein Aufstand in der Stadt aus. Es gelang mir aus dem Lager zu entfliehen, ich wurde aber wieder aufgegriffen und in das KZ Pleszkow b/Warschau eingeliefert. Dieses Lager befand sich am Stadtrand, war von Stacheldraht umgeben und von der SS bewacht. Es befanden sich hier Hunderte Kriegsgefangene, Russen, Franzosen und auch einige Dutzend griechischer Juden. Ich musste schwere Zwangsarbeiten, beim Roden im Walde verrichten. Hier selbst wurde ich schliesslich im Januar 1945, von den Russen befreit. Nach meiner Befreiung blieb ich bis zum Jahre 1946 in Polen und wanderte dann, über Griechenland, nach Israel ein.

Ich bestätige durch Eid die Wahrheit vorstehender Erklärung und unterzeichne dieselbe in Gegenwart des Notars in freier Willensäusserung.


 Arditti Schmuel

/KA

Bescheid des Amtes für Wiedergutmachung Koblenz
 zum Entschädigungsantrag, 18. August 1963.



Ein Demonstrant hält ein Plakat mit dem Bild
von Adolf Hitler und der deutschen Bundeskanzlerin
Angela Merkel hoch, Athen

© Pacific Press Media Production Corp./Alamy Stock Foto



LERNMATERIAL 2: **ZEITSTRAHL: DER ZWEITE WELTKRIEG IN GRIECHENLAND**

● 1918

1920

1930

KAPYA

1943



1939

Beginn Zweiter Weltkrieg

1940

Überfall Italiens auf Griechenland



1941

Beginn der deutschen Besatzung

1942



● **1943**

Beginn der Deportationen der griechischen Juden

● **1944**

Rückzug deutscher Truppen

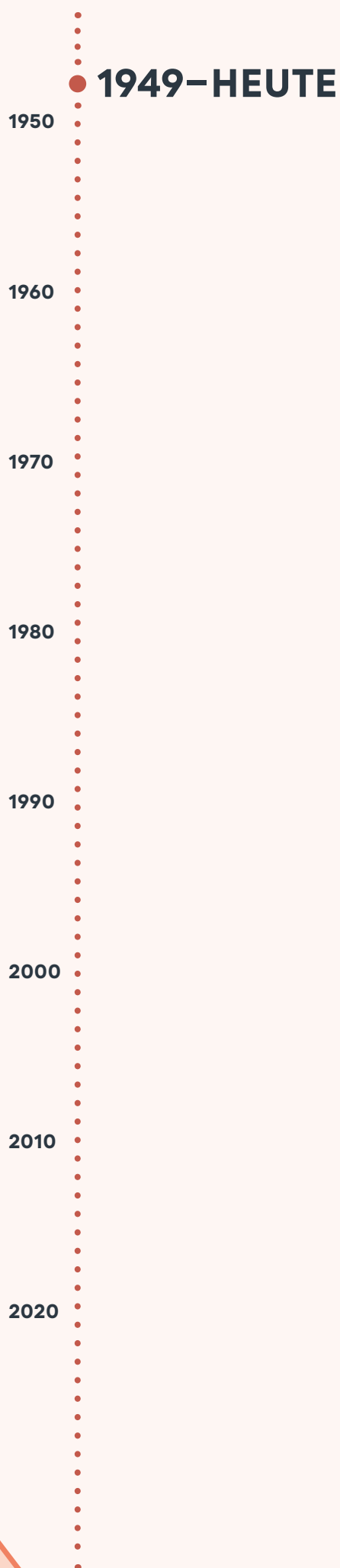


● **1945**

Ende Zweiter Weltkrieg

● **1946–1949**

Griechischer Bürgerkrieg



KARTE BESATZUNG



Karte des besetzten Griechenlands 1941–1944

Bis September 1943:

3 Besatzungszonen

September 1943 – Oktober 1944:

Deutsche und bulgarische Besatzungszonen

 Von Deutschland besetzte Gebiete

 Von Italien besetzte Gebiete

 Von Bulgarien besetzte Gebiete